

Anmeldung zur Veranstaltung (1437.)

BVG-Tagung 2022 Hybrid-Veranstaltung

Dienstag, 17. Mai 2022, Grand Casino Luzern

Veranstaltungsort

Grand Casino Luzern
Haldenstrasse 6, 6006 Luzern

Leitung

Dr. iur. **Hans-Ulrich Stauffer**
Prof. Dr. iur. **Ueli Kieser**

Kosten

Teilnahme vor Ort

CHF 540.–
inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Unterlagen
(gedruckt und elektronisch)

Online-Teilnahme

CHF 460.–
inkl. Livestream und Unterlagen
(elektronisch)

Die elektronischen Unterlagen werden am Vorabend über einen persönlichen Login zur Verfügung gestellt.

Unterlagen

Der nach der Tagung erscheinende Sammelband wird per Post zugestellt.

Credits

Fachanwältin/Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht erhalten 4 Credit Points bei persönlicher Teilnahme am gesamten Programm. Im Falle einer online-Durchführung vergibt der SAV ebenfalls Credit Points.

1 Credit Points gemäss Entscheid Swiss Insurance Medicine

Die Schweizerische Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE): 1 Credit Point pro Teilnahmestunde (max. 5 Credit Points)

Informationen

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis (IRP-HSG)
Bodanstrasse 4
9000 St.Gallen,
Tel. +41 71 224 24 24
irp@unisg.ch

Anmeldung

irp.unisg.ch oder per Fax +41 71 224 28 83

Bestätigte Anmeldungen können nicht rückgängig gemacht werden.

Hinweis zu COVID-19

Sollte Präsenzunterricht vorübergehend unzulässig oder nur unter erheblichen Einschränkungen möglich sein, behalten wir uns die Möglichkeit vor, die Tagung online durchzuführen, zu verschieben oder abzusagen.



Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis



Universität St.Gallen

BVG-Tagung 2022

Aktuelle Fragen der beruflichen Vorsorge Hybrid-Veranstaltung

Dienstag, 17. Mai 2022

Grand Casino Luzern

«Wissen schafft
Wirkung»

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis

Universität St.Gallen
Bodanstrasse 4 · 9000 St.Gallen
Tel. +41 71 224 24 24
irp@unisg.ch · irp.unisg.ch

Thema und Adressatenkreis

Die Berufliche Vorsorge ist ein sehr komplexes Rechtsgebiet. Der Zugang ist nicht einfach, zumal neben dem zwingenden Bundessozialversicherungsrecht das dispositive Privatrecht im überobligatorischen Bereich zur Anwendung gelangt. Nebst den in verschiedenen Gesetzen enthaltenen Rechtsgrundlagen (BVG, FZG, OR, ZGB u.a.m.) kommt der Rechtsprechung des Bundesgerichts eine überragende Bedeutung zu. Immer wieder wird durch klärende Urteile die Jahrzehnte alte Praxis durchgeschüttelt.

Auch heute noch gibt es auf zahlreiche Fragen keine klaren Antworten und neue Problemkreise treten immer wieder auf. Ziel ist es, den Tagungsteilnehmenden Argumente und Entscheidungshilfen zu geben, die in der täglichen Arbeit weiterhelfen.

Die Tagung richtet sich an Mitglieder von Stiftungsräten, Mitarbeitende von Vorsorgeeinrichtungen, Rechtsberater und an Angehörige der Anwaltschaft und der Rechtspflege.

Schwerpunkte

- Herausforderungen des Leistungsrecht
- Invaliditätsleistungen nach der IVG-Revision
- Anrechnungsprinzip

Durchführungsfragen

- Mitwirkungsrechte des Personals
- Pension Fund Governance und Pension Fund Diversity Management
- Datenschutz

Strukturfragen

- Kompetenzteilung in der Führung
- Fragwürdige Typologisierung von Vorsorgeeinrichtungen
- Herausforderungen durch die Babyboomer

Tagungsleitung und Referierende

Dr. iur. **Hans-Ulrich Stauffer**

Advokat, Partner Pico Vorsorge AG, Basel, em. Lehrbeauftragter an der Universität Basel, Basel

Prof. Dr. iur. **Ueli Kieser**

Rechtsanwalt, Vizedirektor am Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis an der Universität St.Gallen

lic. iur. **Simone Emmel**

Advokatin in der Anwaltschaftsgemeinschaft Byland, Diehl, Dumas, Emmel, Robin, Stauffer, Suter, Basel

Dr. iur. **Franziska Grob**

Leiterin Bereich Recht berufliche Vorsorge, Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern

Dr. iur. **Aline Kratz-Ulmer**

Rechtsanwältin Hubatka Müller Vetter Rechtsanwälte, Zürich

Dr. iur. **Markus Moser**

Geschäftsführer Pensionskassen Novartis, Lehrbeauftragter an der Universität Fribourg, Basel

Dr. iur. **Christina Ruggli-Wüest**

Advokatin, em. Geschäftsleiterin der BSABB, BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel, Basel

Patrick Spuhler, dipl. phil. II;

Zugelassener Experte für berufliche Vorsorge, Mitglied der Eidg. BVG-Kommission, Prevanto AG, Basel

ab 08.30	Begrüssungskaffee	
09.15 – 09.20	Eröffnung der Tagung	Hans-Ulrich Stauffer
09.20 – 09.50	Das Mitwirkungsrecht des Personals nach Art. 11 Abs. 3bis BVG – Umsetzungsvorschläge für die Praxis	Christina Ruggli-Wüest
09.50 – 10.20	Die Weiterentwicklung der Invalidenvorsorge in der Ersten und Zweiten Säule: Neues «stufenloses» Rentensystem und vorsorgliche Leistungseinstellung	Markus Moser
10.20 – 10.40	Pause	
10.40 – 11.10	Das Anrechnungsprinzip – Schranke, Hürde oder Stolperstein?	Ueli Kieser
11.10 – 11.40	Pension Fund Governance und Pension Fund Diversity Management – Wie stehen diese Begriffe zueinander?	Aline Kratz-Ulmer
11.40 – 12.10	Umgang mit Versichertendaten in der beruflichen Vorsorge	Franziska Grob
12.10 – 12.30	Fragen zu den Referaten	
12.30 – 14.00	Mittagessen	
14.00 – 14.30	Stiftungsrat und Geschäftsleitung: Klare Kompetenzteilung notwendig – und in der Praxis auch umsetzbar?	Simone Emmel
14.30 – 15.00	Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtung? – Das ist hier die Frage	Hans-Ulrich Stauffer
15.00 – 15.30	Babyboomer und Zunahme des Rentenanteils – Herausforderungen für die Vorsorgeeinrichtungen?	Patrick Spuhler
15.30 – ca. 15.45	Plenum; Fragenbeantwortung	
15.45 – 16.15	Apéro	